



Programm zur Herstellungsförderung von Bioraffinerie, chemikalischen und biobasierten Produkten

Das Hilfsprogramm zur Herstellung von Bioraffinerie-, erneuerbaren chemischen Produkten sowie biobasierten Produkten (BAP), das auch als Abschnitt 9003 Programm bekannt ist, stellt Kreditbürgschaften zur Verfügung, um Produktionseinrichtungen bei der Entwicklung von fortgeschrittenen Biokraftstoffen, erneuerbaren chemischen und biobasierten Produkten zu unterstützen.

Bioraffinerien

Bioraffinerien wandeln erneuerbare Biomasse in fortgeschrittene Biokraftstoffe, erneuerbare chemische und biobasierte Produkte um.

- **Fortgeschrittene Biokraftstoffe:** aus erneuerbarer Biomasse produziert (außer Maisstärke). Fortgeschrittene Biokraftstoffe werden in verschiedenen Bioraffinerien unter der Verwendung verschiedener Rohmaterialien hergestellt.

Beispiele dafür sind Biokraftstoffe, die aus Zellulose und Abfallmaterialien gewonnen werden sowie aus Anbaukulturen und Rückstandsgehalten, Ölsaaten und tierischem Fett, Diesel-äquivalentem Kraftstoff, Biogas und Butanol.

- **Erneuerbare Chemikalien:** A Monomer, Polymer, Plastik, formuliertes Glyphosat oder eine chemische Substanz, die aus erneuerbarer Biomasse produziert wurde. Erneuerbare Chemikalien können in einer Anzahl von Bioraffinerien produziert werden.

Beispiele umfassen, sind aber nicht beschränkt auf Bernsteinsäure, Pentane und Pentene, organische Säuren, Furfural, Sorbitol und Aceton.

- **Biobasierte Produkte:** Aus erneuerbarer Biomasse produziert sind biobasierte Produkte kommerzielle oder industrielle Produkte und keine Lebens-, oder Futtermittel.

Teilnahmeberechtigte Projekte umfassen die Entwicklung, Konstruktion, oder Umrüstung kommerzieller Bioraffinerien unter Verwendung der zulässigen Technologien. Die Bioraffinerie muss fortgeschrittenen Biokraftstoff produzieren und kann:

1. den produzierten fortgeschrittenen Biokraftstoff als Biokraftstoff, erneuerbare Chemikalie, oder zu einem anderen Zweck als Brennstoff verkauft werden
2. den fortgeschrittenen Biokraftstoff in erneuerbare Chemikalien, oder andere biobasierten Produkte umwandeln, oder
3. den Biokraftstoff als Brennstoff zur Wärme- oder Kraftgewinnung in den Verfahren nutzen, oder zur Elektrizitätsgewinnung verwenden.

Biobasierte Produktherstellung

Biobasierte Produktherstellungseinrichtungen produzieren Endbenutzerprodukte aus erneuerbaren Chemikalien und sonstigen biobasierten Erzeugnissen aus Bioraffinerien.

Beispiele für Endbenutzerprodukte sind Dünger, pharmazeutische Produkte, Pestizide, Plastiken, Schmiermittel und Öle.

Der Betrieb kann eine eigenständige Produktionsanlage sein, oder Bestandteil einer Bioraffinerie sein. Die Rohmaterialien oder Eingaben in die Produktionsanlage sind Erzeugungen einer Bioraffinerie (es muss keine fortgeschrittene Biokraftstoff Bioraffinerie sein).

Zulässige Projekte umfassen die Entwicklung, Konstruktion und den Umbau von technisch neuen gewerblichen Verarbeitungs- und Produktionsanlagen und den notwendigen Einrichtungen, die gewerbsmäßig zur Umwandlung von erneuerbaren Chemikalien und anderen biobasierten Erzeugnissen in Endbenutzerprodukte verwendet werden.



Programm zur Herstellungsförderung von Bioraffinerie, chemikalischen und biobasierten Produkten

Anspruchsvoraussetzungen für den Kreditgeber

- Ein zulässiger Kreditgeber ist jede staatliche oder amtlich zugelassene Bank, Bauernhof Kreditbank, sonstige Bauernhof Kreditsystem Einrichtung mit direkter Kreditkompetenz, oder eine Genossenschaftsbank.
- Der Kreditgeber muss demonstrieren können, dass er der FDIC Definition von *gut kapitalisiert* zum Zeitpunkt der Bewerbung entspricht.

Projektfinanzierung und Kreditbürgschaften

- Dieses Programm stellt Kreditbürgschaften für bis zu 80% der gesamten zulässigen Projektkosten von bis zu \$250 Millionen zur Verfügung.
- Die maximale gesamte Bundesbeteiligung (9003 Kreditbürgschaftsprogramm und alle anderen staatlichen Darlehen oder Zuschüsse) ist 80% der gesamten zulässigen Projektkosten.
- Der Kreditnehmer und andere im Projekt involvierten Auftraggeber müssen einen wesentlichen Eigenkapitalbeitrag für das Projekt machen.

Bewerbungsvorgang

Das Abschnitt 9003 Programm verwendet ein 2-phasiges Antragsverfahren.

- Es gibt jedes Geschäftsjahr zwei Antragszyklen. Anträge können jederzeit eingereicht werden.
- Der Abgabetermin für Absichtserklärungen ist am 1. September und am 2. März.
- Bewerbungsfristen sind am 1. Oktober und am 1. April.
- Die Bewerbungen werden überprüft hinsichtlich ihrer Teilnahmeberechtigung, der technischen und finanziellen Machbarkeit und ausreichender Eigenkapitalbeteiligung für das Projekt. Bewerber mit den höchsten Prioritätensetzungsinformationen können dazu aufgefordert werden, ihre Phase 2 Bewerbungen einzureichen.
- Bewerbungen mit niedrigeren Prioritätensetzungsinformationen, die nicht zur Phase 2 aufgefordert wurden, werden weitergeleitet und durchlaufen einen weiteren Prüfungszyklus.

Phase 1 Bewerbungsanträge umfassen:

Projektzusammenfassung, Bewerbungsformular, Finanzberichte, Finanzmodell, Machbarkeitsstudie, Geschäftsplan, Prioritätensetzungsinformationen, zwischenstaatliche Konsultationen und alle weiteren Informationen, die von der Behörde zur Bewertung des Antrags gebraucht werden.

Phase 2 Bewerbungsanträge umfassen:

Technische Bewertung/technischer Bericht, Umweltprüfung, Risikoanalyse des Kreditgebers/Kreditbewertung/ Hilfsmaterialien, Bewertungen, der vom Kreditgeber vorgeschlagene Darlehensvertrag, voraussichtliche Zeitplanung der Kreditzusage, Bonität, Updates der Bewerbungsmaterialien, wie jeweils anwendbar und alle weiteren Informationen, die von der Behörde zur Bewertung des Antrags gebraucht werden, einschließlich Verträge und Vereinbarungen.

Erfahren Sie mehr über das Abschnitt 9003 Programm bei...

[www.rd.usda.gov/programs-services/
biorefinery-assistance-program](http://www.rd.usda.gov/programs-services/biorefinery-assistance-program)

EnergyDivision@wdc.usda.gov, or 202-720-0410